

# Bereit für Neustart

Die Ennetmooser Ministranten nahmen wieder ihre Aktivitäten auf.

Astrid Elsener

Nachdem sich die Verantwortlichen der katholischen Kirchgemeinde Ennetmoos intensiv mit dem Thema Schutzkonzept für die verschiedensten Anlässe und Aktivitäten auseinandergesetzt hatten, war es am vergangenen Samstag so weit. Die Ennetmooser Minis waren bereit für den Neustart. Nach der situationsbedingten Zwangspause werden sie vom Bettag an wieder im Gottesdienst mitwirken. Doch davor war Action in einer anderen Form angesagt.

Am Samstagmorgen zog die muntere Kinderschar von der Alp Gschwänd los in Richtung Fräckmüntegg. Die Mini-Fahne flatterte dabei munter im Wind vorneweg. Nach einer leckeren Stärkung aus dem Rucksack wurden die 32 Minis und «Grossis» aus Ennetmoos von den Pilatus-Drachenzähmern in die Kunst eingeführt, sich mutig dem Pilatus Drachen zu stellen. Jedes Kind konnte anschliessend dem Drachen im Seilpark auf seine Weise begegnen. Dabei wuchs nicht nur das Kind über sich hinaus und bemerkte, wie mutig es sein kann. Die Mini-Leiter stellten sich der Herausforderung, die allerschwie-



Die muntere Schar und ihre Begleiter.

Bild: Markus Blöse

rigsten Parcours zu meistern. Sie zeigten, dass sie viel Power und Leitungskompetenzen haben.

## Nach dem Frühstück kam wieder Leben in die Schar

Eine rassige Fahrt auf der Rodelbahn oder eine gemütlichere auf dem Dragonglider machte die Schar für den Abstieg in Richtung Jugendalp im Eigenthal bereit. Das grosse Holzhaus lud zum Herumtoben und Erkunden ein. Kein Wunder, war auch die Nacht für die meisten Kinder nicht in erster Linie zum Schlafen gedacht. Beim Morgenessen

sahen dementsprechend nicht nur die Erwachsenen ziemlich müde aus. Aber nach einem leckeren Frühstück mit frisch aufgebackenem Zopf kam wieder Leben in die kleine Kinderschar.

Im Nu war das Haus geputzt und aufgeräumt. Nach einem besinnlichen Moment in der nahe liegenden Kapelle war es auch schon wieder Zeit, um aufzubrechen. Nach der Heimfahrt durften die wartenden Eltern ihre müden, aber zufriedenen Kinder in die Arme schliessen. Was bleibt, ist die Erinnerung an schöne Stunden.

## Erfolgreiche Meisterschaften

Mia Feer und Michelle Liem vom Athletikzentrum Sarnen-Unterwalden holten sich Gold.

Nach den guten Vorleistungen in den letzten Wochen durfte man von den im Athletikzentrum Sarnen-Unterwalden trainierenden Athletinnen an den U16/U18-Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Lausanne absolute Spitzenklassierungen erwarten. Der Wettkampflauf zeigte aber, dass jede Medaille ihre Geschichte hat und nicht selbstverständlich ist. Mia Feer, Audacia Hochdorf, gewann im Kugelstossen der WU16. In einem sehr harzigen Wettkampf setzte sie sich trotz grosser Nervosität am Anfang schlussendlich souverän mit einem Meter Vorsprung durch.

Nach guten Einwürfen und einem ersten Wurf, der ebenfalls zum Sieg gereicht hätte, suchte sie plötzlich verkrampft nach dem Gefühl ihrer 13-Meter-Würfe. Dies hatte zur Folge, dass nichts mehr funktionierte. Mia Feer schaffte es dann doch noch, nach dem vierten Wurf den Reset-Knopf im Kopf zu drücken, und steigerte sich auf gute 12,88 Meter.

Die junge Athletin aus Römörswil reist seit dem Frühjahr vier- bis fünfmal in der Woche nach Sarnen und macht seitdem grosse Fortschritte. Nach dem fünften Rang an den Hallen-Meisterschaften ist viel passiert. Die Gymnasiastin stösst die Kugel gut zwei Meter weiter und hat das Potenzial, bald über 14 Meter zu kommen. Michelle Liem, LA Nidwalden, gewann im 600-Meter-Lauf der WU16

in 1:35,60 Minuten. In einem von ihr taktisch bestimmten Rennen setzte sie sich im Endspurt souverän durch.

## Die richtige Dosierung gefunden

Sie startete wie Mia Feer als grosse Favoriten an den Titelkämpfen. Bereits im Vorlauf überzeugte die Stanserin mit einem Sieg in 1:39,01 Minuten und einer taktischen Meisterleistung. Nach einer schwierigen Vorbereitung mit gesundheitlichen Problemen in der Woche vor den Meisterschaften war es für sie eine Gratwanderung, um die richtige Dosierung zu finden. Michelle Liem setzte diese dank ihres Renninstinkts clever um und musste nicht voll an ihre Grenzen gehen. Für Mia Feer und Michelle Liem sind es die ersten Titel bei nationalen Titelkämpfen. Nora Baumgartner startete eine Kategorie höher bei den WU18 im 400-Meter-Lauf und erreichte mit 61,04 Sekunden den guten zwölften Rang. Damit verpasste sie den Finallauf nur ganz knapp.

Selina Odermatt konnte ihre guten Vorleistungen nicht umsetzen, die im Kugelstossen und Hochsprung fast zu Medaillen gereicht hätten. Sie nimmt aber, wie alle Startenden, wertvolle Erfahrungen für die Zukunft mit. Für das Athletikzentrum Sarnen-Unterwalden sind dies bereits die 14. und 15. Medaille an Schweizer Meisterschaften im 2020. (pd)



Mia Feer (links) und Michelle Liem holten sich verdient Gold. Bild: PD

## Kirchenanzeiger

### Stans

**Samstag, 12. September:** 17.00, Stiftjahrzeit für Familie Josef und Anna Näpflin-Leuthold, Langmattring 34. – **Sonntag:** 10.30, Stiftjahrzeit für Eduard Fischer-Odermatt und Franz Fischer, Kaisermatt 2, Oberdorf.

### Beckenried

**Samstag, 12. September:** 18.00, Gedächtnis für Isabella Amstad, Dorfstrasse 27 und für lebende und verstorbene Wohltäter. – **Sonntag:** 9.00, Gedächtnis der Älplerbruderschaft für lebende und verstorbene Mitglieder, im besonderen Gedenken an Agnes Achermann-Marty; Helen Amstad-Arnold; Edi Gander-Joller; Alois Käslin-Truttmann; Rosa Käslin-Murer; Adelina May-Gander; Alois Murer-Wahl; Cécil Murer-Schallberger; Vreni Murer-Hauser; Walter Murer-Odermatt; Edi Näpflin-Margrit Vonlaufen-Käslin.

### Dallenwil

**Sonntag, 13. September:** 10.30, Stiftjahrzeit für Stifter und Wohltäter der Pfarrkirche. Stiftjahrzeit für Marie von Burg-Amstad, Stettlistrasse 33.

### Hergiswil

**Samstag, 12. September:** 18.00, Stiftjahrzeit für Elisabeth Roth, Bergstrasse 9. – **Sonntag:** Erstjahrzeit für Anton Blättler, Brändibiel. Jahresgedächtnis für Josef Blättler, Brändibiel.

### Niederrickenbach

**Sonntag, 13. September:** 10.30, Stiftmesse für Josef und Marie Arnold-Bissig, Andreas und Agnes Arnold-Waser, Franz und Marie Arnold-Arnold.

### Oberrikenbach

**Sonntag, 13. September:** 9.00, Gedächtnis für Josef und Ida Durrer-Niederberger, Spis.

## Tipps für Ihren Beitrag

Schicken Sie Texte und Bilder über Ihren Verein per E-Mail an die Adresse [redaktion@nidwaldnerzeitung.ch](mailto:redaktion@nidwaldnerzeitung.ch) oder per Post an Redaktion «Nidwaldner Wochenblatt», Obere Spichermatt 12, 6370 Stans. Für Rückfragen erreichen Sie uns unter der Telefonnummer 041 618 6270.

Ihre Texte hätten wir gerne als Word-Dokument (kein PDF). Beachten Sie dabei eine obere Grenze von zirka 2500 Zeichen für den Bericht. Verfassen Sie Ihren Bericht nicht in Wir-Form.

Schicken Sie Ihre Bilder immer in Originalgrösse und angehängt an Ihr E-Mail. Beschreiben Sie, wer zum Beispiel von links nach rechts auf dem Bild zu sehen ist.

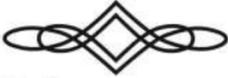
Hinterlassen Sie eine Kontaktadresse mit Telefonnummer für allfällige Rückfragen. Unser Sekretariat kann Ihnen gerne weitere Tipps per E-Mail zukommen lassen.

ANZEIGE

## LOWBOARD

einrichten hat viele seiten,  
wir zeigen die schönen



  
**alineas**  
raumgestaltung

alineas GmbH Veronika-Gut-Weg 2 6370 Stans T: 041 611 11 33 [www.alineas.ch](http://www.alineas.ch)

ANZEIGE

INTERNATIONAL PERFORMANCE ART GISWIL

« z ā m ā together »



**Performance Samstag 12.9.2020**  
12 bis 21 Uhr

Treffpunkt  
12 Uhr Bahnhof Giswil  
13 Uhr Turbine Giswil

  
PERFORMANCEART-GISWIL.CH